

Grüne gegen Gewerbegebiet an A2

Die Fraktion fordert, die Entwicklungsfläche aus dem Regionalplan-Entwurf zu streichen.

■ **Verl (rt).** Die Verler Grünen fordern, die Entwicklungsfläche für ein interkommunales Gewerbegebiet nördlich der Autobahn 2 im Regionalplan-Entwurf zu streichen. Einen entsprechenden Vorschlag hat die Fraktion für die Stellungnahme der Stadt an die Bezirksregierung Detmold unterbreitet. Über die Stellungnahme diskutiert am kommenden Donnerstag, 11. März, der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen im großen Sitzungssaal des Rathauses. Die Sitzung beginnt um 18.30 Uhr.

Die im Bereich Pausheide vorhandenen schützenswerten Naturflächen eignen sich besser als Naturschutzgebiet, schreiben die Grünen in ihrer Begründung.

Die Gewerbeentwicklungsfläche grenzt an das Naturschutzgebiet Große Wiese auf Gütersloher Stadtgebiet an. Gegenwärtig stelle der Naturraum einen wichtigen Puffer dar zwischen der Autobahn und dem Naturschutzgebiet. Grund und Boden als Lebens-

grundlage seien nicht vermehrbar, so die Grünen weiter. Die räumlichen Grenzen der gewerblichen Ausdehnungsmöglichkeiten in Verl seien „inzwischen überdeutlich erreicht“. Die Ausweisung eines Interkommunalen Gewerbegebietes nördlich der A2 im Umfang von 124,1 Hektar würde den Ausgleich von Natur, Gewerbe, Wohnen und Erholung empfindlich stören.

Lebensräume gefährdet

Lebensräume für Pflanzen und Tiere wären gefährdet. „Die Lebens- und Wohnqualität im Bereich der Siedlung Pausheide – zwei hohe, bisher allseits geschätzte Werte in Verl – stehen ebenso auf dem Spiel.“ Außerdem stehe die Flächenausweisung der Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes entgegen, wonach der tägliche Flächenverbrauch in Deutschland bis 2030 auf unter 30 Hektar verringert werden soll.